

19. *Coccolithus helis* Stradner in Gohrbandt (1963)

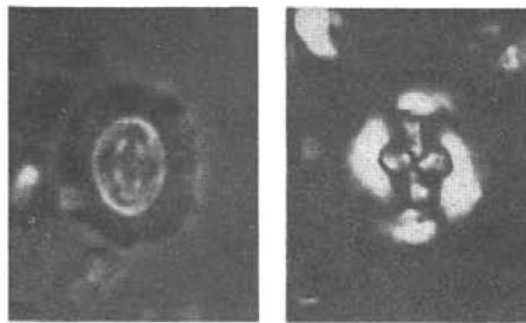


16

Taf. 8, fig. 16

Taf. 8, Fig. 16: *Coccolithus helis* nov. nom. Stat. 63/2/30/7 (Go) — Oichinger Schichten dies Südhelvetikum, Zone A; Flachansichten: Ph.

Alle Figuren 2000 X. DI = normales Durchgeht, Pol = polarisiertes Dicht, Ph = positiver Phasencontrast, PhA = Amoptralkontrast.



1

2

Taf. 9, figs 1, 2

Taf. 9, Fig. 1, 2: *Coccolithus helis* nov. nom. Stat. 63/2/30/7 (Go) — Oichinger Schichten dies Südhelvetikum, Zone A; Flachansichten: Ph (Fig. 1), Pol (Fig. 2).

Alle Figuren 2000 X. DI = normales Durchgeht, Pol = polarisiertes Dicht, Ph = positiver Phasencontrast, PhA = Amoptralkontrast.

**Synonym:** *Heliorthus tenuis* STRADNER (1961).

**Derivatio nominis:** Kombination aus den Anfangs- und Endbuchstaben des früheren Namens.

Die im Danien häufig vorkommenden ovalen Gehäuseliemente mit einem in Richtung der Ellipsenachsen orientiertem, zentralen Kreuz haben, wie die Phasenkontrastbeleuchtung zeigt, einen engen Binnenraum und eine doppelte Randscheibe. Letztere ist bei den Exemplaren aus dem Helvetikum N Salzburg etwas breiter als bei den Exemplaren vom Dan des Haidhof bei Ernstbrunn (STRADNER 1961).

**Bemerkung:** Da eine Überstellung dieser Art in das Genus *Coccolithus* wünschenswert schien und der Name *Coccolithus tenuis* (KAMPTNER 1937; S. 311, Taf. 17, Fig. 41 und 42) bereits vergeben ist, war eine Neubenennung dieser Art erforderlich.

**Erstaufreten:** Zone A [Station 63/2/30/7 (Go)].

Gohrbandt, K., 1963. Zur Gliederung des Paläogen im Helvetikum nördlich Salzburg nach planktonischen Foraminiferen. *Mitt. Geol. Ges. Wien*, **56**: 1-116.